

Prof. Dr. Alfred Toth

Nicht-Iconizität äußerer und innerer Raumfelder

1. Bislang hatten wir ontische Raumfelder (vgl. Toth 2014) systemextern und systemintern getrennt untersucht. Im folgenden Beitrag sei auf einen nicht-trivialen Fall hingewiesen, bei dem Nicht-Iconizität zwischen $R[U, S]$ und $R[S, U]$ vorliegt. Typisch für jugendstilzeitliche Kopfbauten waren Restaurants, deren Eingänge in den Köpfen waren. Besonders in der Stadt Zürich gibt es wohl kaum ein Kopfbau-Erdgeschoß, das nicht ursprünglich ein Restaurant beherbergte. Solche für Kopfbauten typischen Übereckeingänge liegen nach der Raumfeld-Theorie als Teiltheorie der Ontik in transitorischen Raumfeldern. Im folgenden zeigen wir die drei Möglichkeiten der Korrespondenz zwischen Außen und Innen von Kopfbau-Systemen.

2.1. Iconische Korrespondenz

Im ersten Fall besteht eine iconische Relation zwischen äußeren und inneren transitorischen Raumfeldern, insofern der transitorische Restaurant-Eingang in ein transitorisches Raumfeld im Restaurant führt.



Rest. Miracle, Fröhlichstr. 37, 8008 Zürich



Rest. Miracle, Fröhlichstr. 37, 8008 Zürich

2.1.2. Im zweiten Fall besteht eine iconische Relation zwischen äußeren und inneren nicht-transitorischen Raumfeldern, insofern der ursprüngliche transitorische Restaurant-Eingang durch einen nicht-transitorischen ersetzt wurde, der wiederum in ein nicht-transitorisches inneres Raumfeld führt.



Rest. Sibni, Asylstr. 81, 8032 Zürich



Rest. Sibni, Asylstr. 81, 8032 Zürich

2.2. Nicht-iconische Korrespondenz

Im dritten Fall führt ein nicht-transitorischer Restaurant-Eingang in ein transitorisches inneres Raumfeld des Restaurants.



Rest. San Domenico, Stampfenbachstr. 40, 8006 Zürich



Rest. San Domenico, Stampfenbachstr. 40, 8006 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2014

13.11.2014